

Anlage

zum Vertrag zwischen der Stadt Bad Rappenau und dem Neckar-Odenwald-Kreis.

Nach der Eingriffs-Ausgleichs-Bilanz im Grünordnerischer Beitrag zum Bebauungsplan „Kandel“ in Bad Rappenau bleibt für den naturschutzrechtlichen Ausgleich bezüglich des Schutzgutes Boden ein Kompensationsdefizit in Höhe von **293.608** Ökopunkten.

Durch eine Maßnahme des Oberbodenmanagements wird das Kompensationsdefizit um **39.600** ÖP auf **254.008** ÖP reduziert.

Der Ausgleich erfolgt durch die Zuordnung eines entsprechenden Anteils der Aufwertung der durch die unten beschriebene Ausgleichsmaßnahme „Amphibienleiteinrichtung an der K 3947“ entsteht.

Formulierung wird in den Verträgen für Boppengrund II und Geisberg II entsprechend angepasst

Amphibienleiteinrichtung an der K 3947

Ausgangssituation

Auf der Höhe des Garnberges zwischen Hüffenhardt und Neckarmühlbach ist eine abflusslose Senke ausgebildet. In einem Schwarzerlen-Bruchwald gibt es ausgedehnte offene Wasserflächen. Der unter dem Namen „Erlenbruchwald auf dem Garnberg O Hüffenhardt“ (6720-225-3473) kartierte, besonders geschützte Biotop ist Lebensraum und vor allem Laichgewässer einer artenreichen Amphibienfauna. Die Waldbiotopkartierung nennt Gelbbauchunke und Grasfrosch, nachweislich gibt es eine Grünfroschart. Auch Teich- und Bergmolch kommen wahrscheinlich vor. Hervorstechend ist aber, dass eine große Zahl von Springfröschen (*Rana dalmatina*) jedes Frühjahr dieses Laichgewässer aufsucht.

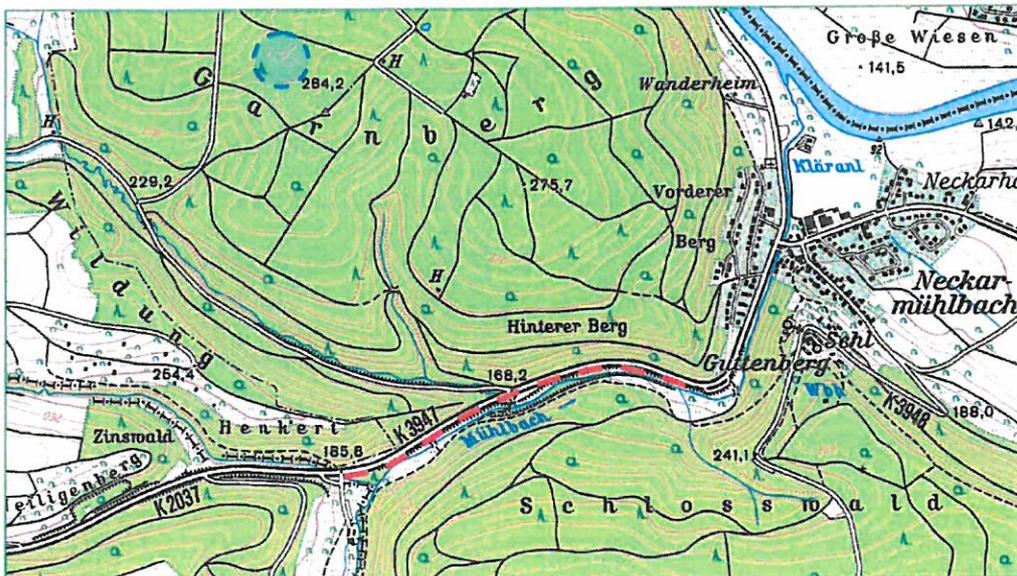


Abbildung: Bereich Laichgewässer (blauer Kreis) und betreute Querungsstrecke (rot gestrichelt)

Sicherlich kommen Amphibien von allen Seiten zu dem Laichgewässer.

Ein Schwerpunkt der Wanderung, vor allem auch der Springfrösche, führt aber aus dem südlich gelegenen Schlosswald durch den Mühlbach über die K 3947 (Neckarmühlbach Richtung Siegelsbach).

Zwischen einem Parkplatz südlich von Neckarmühlbach und dem Beginn des Fünfmühlentales wird seit Jahrzehnten ein Amphibienzaun aufgebaut und von ehrenamtlichen Helfern betreut.

Der Zaun wird nur auf der Südseite aufgestellt und betreut wird dabei nur die Wanderung zum Laichgewässer. Die Rückwanderungen der adulten Tiere und auch der Jungtiere werden nicht betreut.

Der Straßenverkehr ist sehr stark und gefährlich. Die Seitenflächen mit dem Zaun sind nur schwierig zu begehen.

Die ehrenamtlichen Betreuer werden aus Alters- und Gesundheitsgründen immer weniger, Nachwuchs gibt es nicht.

Diese drei Gründe gaben Anlass zu folgender Planung:

Planung

Zwischen dem Parkplatz südlich Neckarmühlbach und der Einfahrt ins Fünfmühlental soll eine Sperr- und Leiteinrichtung gebaut werden. (siehe Übersichtslageplan auf der nächsten Seite)

Die Leiteinrichtung aus Stahlfertigteilen (siehe Beispielprofil mit Prinzipskizze auf der übernächsten Seite) wird auf beiden Seiten der Straße eingebaut und wird damit ca. 2 x 1.100 m lang.

Zur Unterquerung der Straße sind 13 Untertunnelungen mit u-förmigen Beton-Fertigteilen vorgesehen.

Kosten und Aufwertung in Ökopunkten

Die Herstellungskosten werden auf 393.000,00 € geschätzt.

Ein Teil der Kosten (71.500,00 €) ist bereits dadurch abgedeckt, dass ein Teil der Maßnahme in der Planfeststellung für den Radweg an der L 588 zwischen Haßmersheim und Neckarmühlbach als Ersatzmaßnahme festgelegt wurde.

Die Maßnahme ist ökokontofähig. Nach Anlage 1 zu § 2 Abs. 2 der Ökokontoverordnung können entsprechend *1.5 Sonstige Maßnahmen zur Verbesserung der Biotopqualität*, als da sind die *Beseitigung oder Minderung von Trennwirkungen für naturschutzfachlich bedeutsame Arten* (Springfrosch) in ein Ökokonto aufgenommen werden.

Für die Zuordnung zu einem konkreten Eingriff bzw. für die Aufnahme in ein Ökokonto werden die Herstellungskosten mit dem Umrechnungsfaktor 1,00 € = 4 ÖP verrechnet.

Bei den geschätzten 321.500,00 € verbleibenden Herstellungskosten ergibt sich eine Aufwertung in Höhe von 1.286.000 Ökopunkte.

Endgültig wird die Aufwertung über das Ergebnis der Kostenfeststellung ermittelt.

Neckarmühlbach

Legende

- Leiteinrichtung
- Auffangkasten
- Amphibientunnel
- Amphibienstopprinne



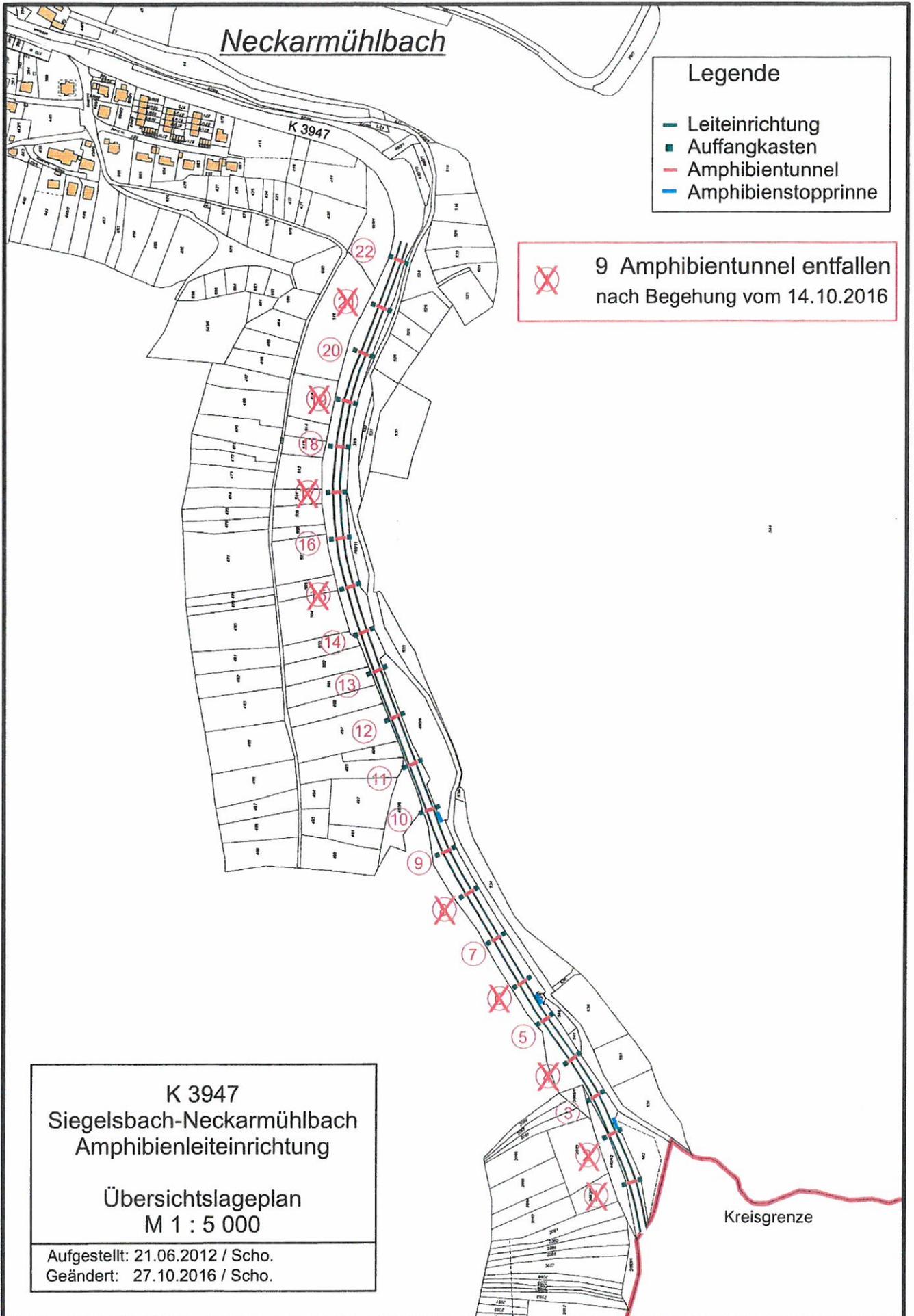
9 Amphibientunnel entfallen
nach Begehung vom 14.10.2016

K 3947
Siegelsbach-Neckarmühlbach
Amphibienleiteinrichtung

Übersichtslageplan
M 1 : 5 000

Aufgestellt: 21.06.2012 / Scho.
Geändert: 27.10.2016 / Scho.

Kreisgrenze



Prinzipskizze aus MAmS 2000

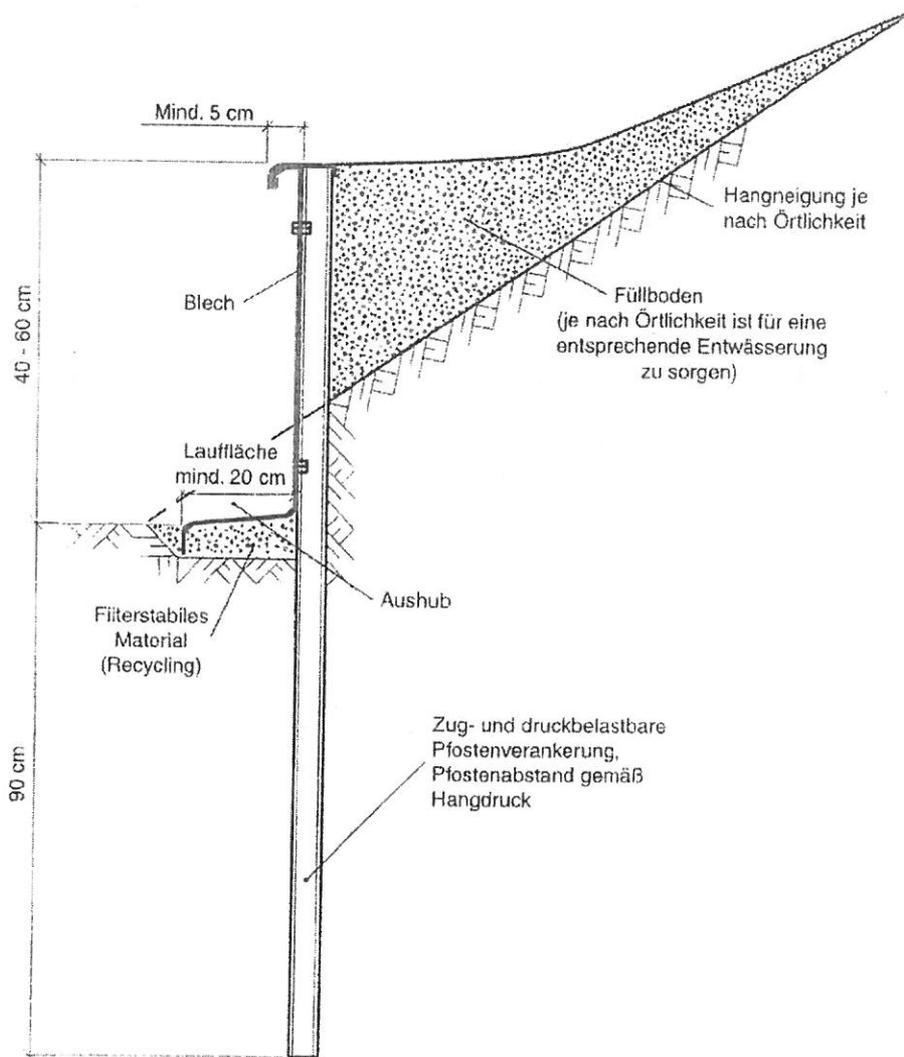


Bild 14: Prinzipskizze - Einbau von Sperr- und Leiteinrichtungen aus (Form-) Stahlfertigteilen. Eine Absturzsicherung ist erforderlich; die Anwendung der „Richtlinien für passive Schutzeinrichtungen an Straßen“ (RPS) ist im Einzelfall zu prüfen.

Amphibientunnel „System V&R“



Länge:	1000mm o. 2000mm
Höhe:	800mm, 900mm o. 1000mm
Lichte Höhe :	600mm, 700 mm o. 800 mm
Breite:	1400mm
Lichte Breite:	1000mm
Wandstärke:	200 mm
Belastbarkeit:	SLW 60

